

Quartalsbericht

31.12.2018

Quartalsbericht zum 31.12.2018

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Allgemeines.....	3
1.1	Ermächtigungsübertragungen.....	4
1.2	Besonderheiten im Berichtsjahr 2018.....	4
2	Zusammenfassung zum vorläufigen Verlauf des Haushaltsjahres 2018.....	5
2.1	Kurzdarstellung Zusatzinformationen.....	7
3	Ziele und Kennzahlen.....	8
4	Gesamtfinanzhaushalt zum Stichtag 31.12.2018.....	12
4.2	Erläuterungen zu Abweichungen der Plan-Ist-Werte zum 31.12.2018.....	16

1 Allgemeines

Nach § 29 Abs. 1 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) ist die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten. Dabei sind die Gründe für wesentliche Abweichungen zu erläutern.

Die Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für die Haushaltsjahre 2017/2018, nach den Grundsätzen des doppischen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2016 beschlossen (Beschluss - Nr. 26/195/16). Zu dem Haushalt 2017/2018 wurde am 14.12.2017 der 1. Nachtragshaushalt beschlossen (Beschluss-Nr. 35/282/17). Eine 2. Nachtragssatzung zum Haushalt 2018 wurde am 28.09.2018 beschlossen (Beschluss-Nr. 41/333/18)

Mit der Nachtragshaushaltsatzung 2018 hatte die Stadt Eberswalde keinen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen übersteigt mit 990.849,00 € den Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge. Da die Stadt planmäßig über ausreichende Ersatzdeckungsmittel verfügt, kann auf ein Haushaltssicherungskonzept verzichtet werden.

Die Abweichungen der vorläufigen Ergebnis-Werte gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz werden mit folgendem Symbolsystem grafisch unterstützt.

Abweichungen von bis zu 10%	
Abweichungen zwischen 11% und 30%	
Abweichungen ab 31%	

In diesem Quartalsbericht werden zum 31.12.2018 die Planansätze sowie die fortgeschriebenen Ansätze ausgewiesen. Diese Ansätze werden wie folgt berechnet:

Planansatz 2018	=	Haushaltsansatz 2018
fortgeschriebener Ansatz 2018	=	Haushaltsansatz 2018 + genehmigter Nachtrag + Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr + überplanmäßige Mittel + außerplanmäßige Mittel + Sollüberträge

1.1 Ermächtigungsübertragungen

Ermächtigungsübertragungen werden im doppischen System dem Ergebnis des neuen Jahres zugeordnet. Das bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2017 die gebildeten Ermächtigungsübertragungen eine Verbesserung im Budget darstellen und im Haushaltsjahr 2018 eine Verschlechterung.

Folgende Ermächtigungen wurden in das Haushaltsjahr 2018 übertragen:

▪ im Ergebnishaushalt:	1.879.171,82 Euro
▪ im Finanzhaushalt für die laufende Verwaltung:	3.041.977,56 Euro
▪ im Finanzhaushalt für investive Auszahlungen:	11.736.400,00 Euro

1.2 Besonderheiten im Berichtsjahr 2018

Zum 01.07.2018 ist die Organisation der Stadtverwaltung geändert worden. Die Umstrukturierungen wurden bisher nur im Strukturplan geändert, haben aber keinen Einfluss auf den Haushalt und das Ergebnis zum 31.12.2018.

2 Zusammenfassung zum vorläufigen Verlauf des Haushaltsjahres 2018

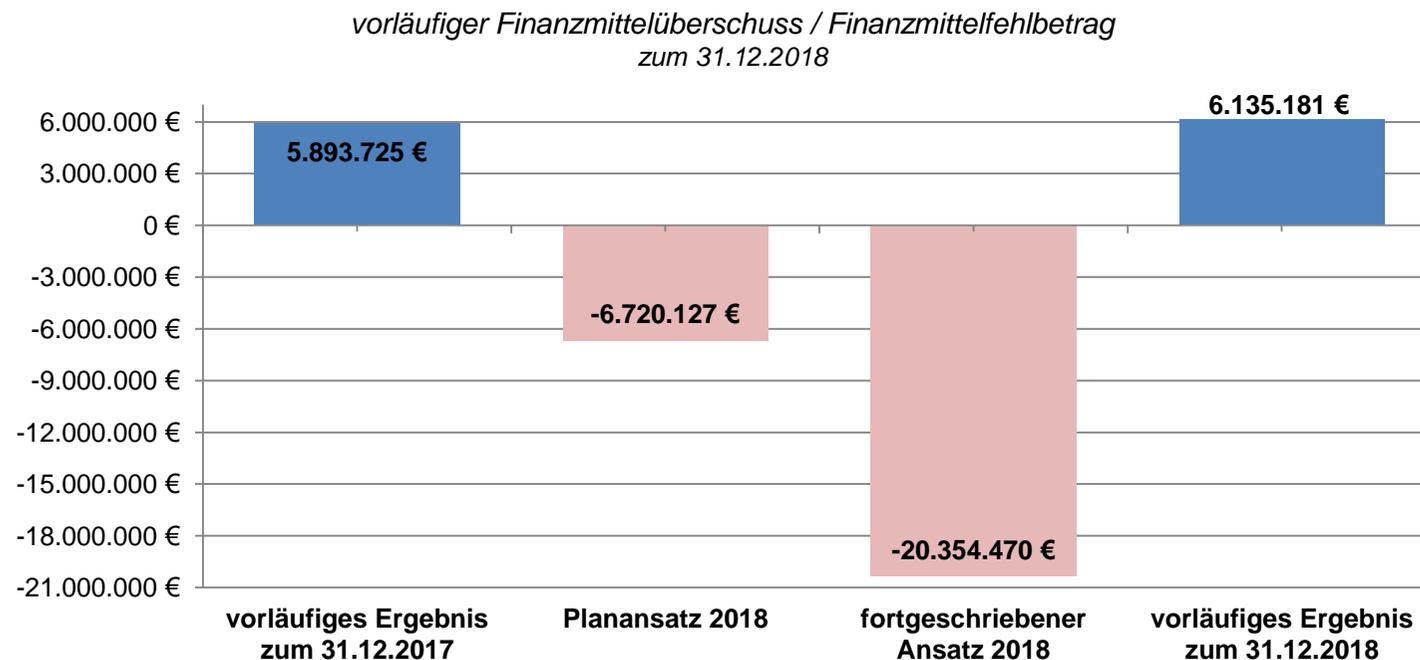
Ziele und Kennzahlen

Die gesetzten Ziele der einzelnen Produktgruppen werden gemäß der Kennzahlen-Auswertung der Ist-Werte, zum 31.12.2018 voraussichtlich zu 88,7 % erreicht. Nur sechs Zielsetzungen werden im Haushaltsjahr nicht erreicht. Es handelt sich hierbei um folgende Ziele:

laufende Nummer	verfügungsberechtigtes Amt	Ziele	Kennzahlennummer und Kennzahlenbeschreibung	2018			
				Jahres - Planwert	Ist-Wert 30.06	Ist-Wert 30.09	Ist-Wert 31.12
5	40	Steigerung der Einnahmen für die Benutzung der städtischen Sportanlagen, Sporthallen und Turnhallen	42.40 - 40200011 Erhöhung der Einnahmen aus Benutzung von Sportstätten gegenüber dem Vorjahr	12.000	0	0	3.480 ✘
7	41	Halten der Besucherzahl im Museum in der "Adler-Apotheke"	25.20 - 41500002 MuseumsbesucherInnen	8.000	2.281	3.468	4.446 ✘
10	63	Wir erhöhen die Quote der Bearbeitungsdauer der Baugenehmigungsverfahren bei Anträgen auf Eigenheimneubau (max. 2 Monate) von 63,5 % auf 68 %.	52.10 - 63000003 Baugenehmigungsverfahren mit Bearbeitungsdauer von 2 Monaten bei Eigenheimneubauten in %	68	48	A	57 !
11	65	Wir wollen das Vermögen, dass von Straßen und Wegen repräsentiert wird, erhalten. Dafür ist es notwendig, durchschnittlich in Höhe der Abschreibungen zu reinvestieren.	54.10 - 65000002 Reinvestitionsquote (%) für Straßen	69	57	83	59 !
15	80	Unterstützung der Bestandsunternehmen sowie Gewinnung neuer Unternehmen	57.10 - 80000002 Anzahl der durchgeführten Firmenbesuche	80	15	15	15 ✘
16	80	Erhöhung der touristischen Vermarktung der Stadt Eberswalde	57.51 - 80000007 Anzahl der Messeteilnahmen und eigene Veranstaltungen	3	1	1	1 ✘

A keine unterjährige Auswertung

Diese Zielsetzungen sind langfristige Ziele, dessen Zielerreichung im Haushaltsjahr nicht bedingt notwendig ist.

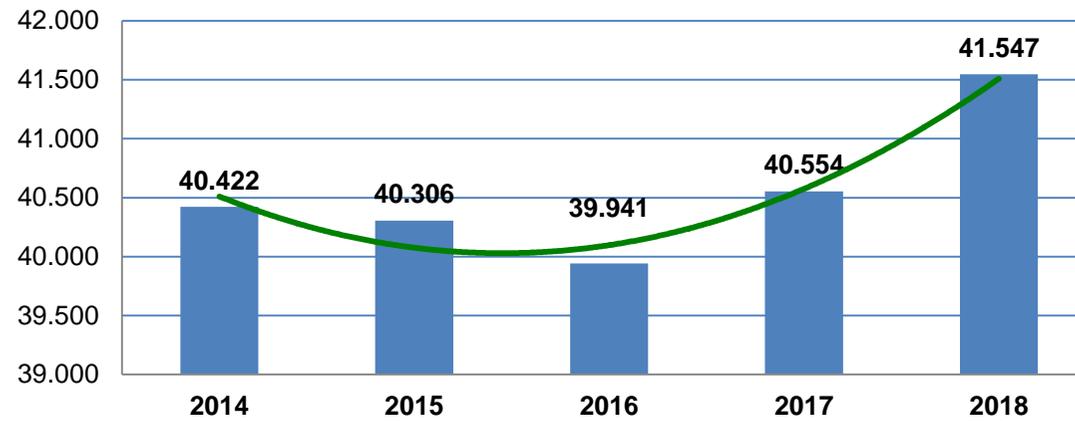
vorläufige Finanzdaten zum 31.12.2018


Der vorläufige Finanzmittelüberschuss in Höhe von 6.135 T€ liegt 26.490 T€ über dem fortgeschriebenen Ansatz für den Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von -20.354 T€. Bei dem vorläufigen Ergebnis ist zu beachten, dass noch Buchungen vorgenommen werden und das Ergebnis sich noch verändert. Zum Beispiel sind noch nicht alle Abschreibungsbuchungen erfolgt.

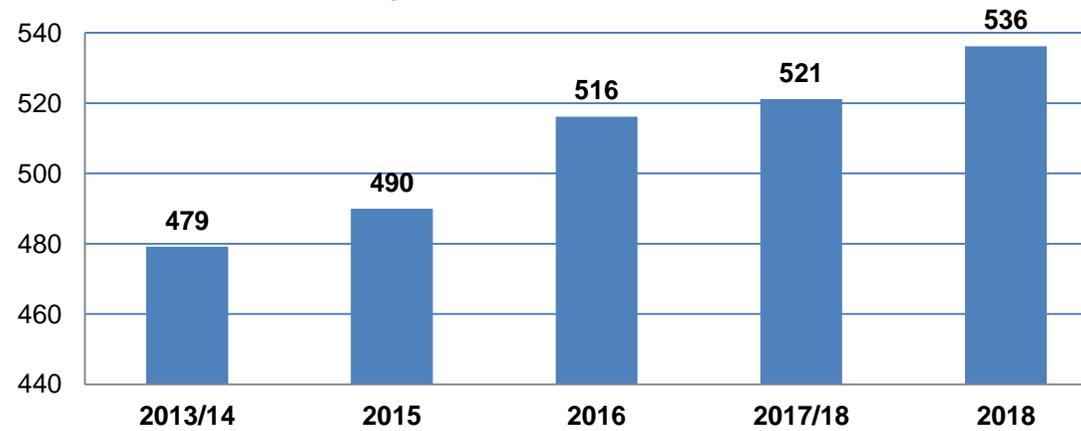
Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2018	77.617.235 €
Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2018	71.362.243 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 31.12.2018	7.857.672 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 31.12.2018	7.977.483 €

2.1 Kurzdarstellung Zusatzinformationen

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Eberswalde



Entwicklung der Planstellen der Stadt Eberswalde



3 Ziele und Kennzahlen

Für das Haushaltsjahr 2018 bestehen in 41 Produktgruppen insgesamt 62 Ziele und 53 dazugehörige Kennzahlen. Die Werte der Kennzahlen sind für die Messung der Zielerreichung oder für Informationszwecke der Produkte beziehungsweise zur Beurteilung einzelner Fachbereiche hilfreich. In der Anlage 1 befindet sich eine Übersicht zu den Ist-Werten der 53 Kennzahlen per 31.12.2018.

In der Anlage 1 ist zu erkennen, dass bei 17 der 53 Kennzahlen die Jahresplanwerte um mehr als 10% nicht erreicht werden. Auf Grund dieser Erkenntnis ist zu prüfen, inwiefern die Zielerreichungen der Produktgruppen beeinflusst werden.

Hierbei handelt es sich um folgende Ziele und Kennzahlen:

laufende Nummer	verfügungsberechtigtes Amt	Ziele	Kennzahlennummer und Kennzahlenbeschreibung	2018			
				Jahres - Planwert	Ist-Wert 30.06	Ist-Wert 30.09	Ist-Wert 31.12
1	23	Verkauf von Grundvermögen	11.17 - 23000001 Grundstücksverkäufe/Jahr	50	27	34	37 !
2	23	Verwerten von Grundstücken zu Erholungszwecken	55.12 - 23000006 Erholungsgrundstücke	200	176	180	178 !
3	40	Steigerung der Attraktivität des "Club am Wald" für Kinder und Jugendliche und Steigerung der Attraktivität der Jugendfreizeiteinrichtung	36.62 - 40200003 jährliche Besucher im Jugendclub "Am Wald"	8.900	4.800	5.000	7.969 !
4	40	Durchführung von Familienbildungsangeboten, Beratungsarbeit	36.71 - 40200010 Tag/e der offenen Tür im BBZ	1	0	0	0 ✘
5	40	Steigerung der Einnahmen für die Benutzung der städtischen Sportanlagen, Sporthallen und Turnhallen	42.40 - 40200011 Erhöhung der Einnahmen aus Benutzung von Sportstätten gegenüber dem Vorjahr	12.000	0	0	3.480 ✘
6	40	1. Schaffung und Erhalt positiver Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien 2. Bereitstellung und Verstärkung von Angeboten zur Sozialkompetenzförderung 3. Schaffung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche 4. Nutzung der Möglichkeiten zur Stärkung von Eltern in ihrer Erziehungskompetenz	36.25 - 40220003 Anzahl der (freien) Träger der Kinder- und Jugendarbeit mit gewährter Zuwendung zur Umsetzung von Angeboten und Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit	31	20	20	24 !
7	41	Halten der Besucherzahl im Museum in der "Adler-Apotheke"	25.20 - 41500002 MuseumsbesucherInnen	8.000	2.281	3.468	4.446 ✘

laufende Nummer	verfügungsberechtigtes Amt	Ziele	Kennzahlennummer und Kennzahlenbeschreibung	2018			
				Jahres - Planwert	Ist-Wert 30.06	Ist-Wert 30.09	Ist-Wert 31.12
8	41	Eberswalde richtet sich mit seinem vielfältigen kulturellen Angebot an alle Eberswalder/Innen und entwickelt eine Ausstrahlungskraft über die Region hinaus. Förderung von Kunst, Kunst- und Kulturschaffenden und zeitgenössischer Kunst für den Erhalt einer lebendigen Kulturlandschaft. Beibehaltung des kulturellen Angebotes und Vernetzung der Kulturakteure auf dem Niveau von 2011	28.40 - 41100002 Anzahl der Veranstaltungen der Kulturküche	6	2	3	4 ✖
9	61	Ziel 1: Stadtstruktur mit verschiedenen Zentren erhalten und zukunftsfähig fortentwickeln Ziel 2: Innenstadtentwicklung forcieren Ziel 3: attraktive Wohn- und Lebensräume bieten Ziel 4: soziale Stabilität in den Stadtteilen gewährleisten	51.12 - 61000004 Fördermittelquote	75	A	67	67 !
10	63	Wir erhöhen die Quote der Bearbeitungsdauer der Baugenehmigungsverfahren bei Anträgen auf Eigenheimneubau (max. 2 Monate) von 63,5 % auf 68 %.	52.10 - 63000003 Baugenehmigungsverfahren mit Bearbeitungsdauer von 2 Monaten bei Eigenheimneubauten in %	68	48	A	57 !
11	65	Wir wollen das Vermögen, dass von Straßen und Wegen repräsentiert wird, erhalten. Dafür ist es notwendig, durchschnittlich in Höhe der Abschreibungen zu reinvestieren.	54.10 - 65000002 Reinvestitionsquote (%) für Straßen	69	57	83	59 !
12	67	Erhaltung und Verbesserung der Gemeindestraßen Qualitative Verbesserung der Gehwege im Stadtgebiet Eberswalde	54.11 - 67200003 Quote der Mängelbeseitigung/ Reparatur innerhalb von 5 Arbeitstagen (Mo - Fr)	100	70	80	80 !
13	67	Sicherung der Funktionstüchtigkeit von ca. 3.800 Regeneinläufen im Stadtgebiet Eberswalde	55.20 - 67300004 Anzahl der jährlichen Reinigung der Regeneinläufe	3	1	2	3 !
14	67	Qualitative Verbesserung des Pflegezustandes der Kriegsgräber	55.30 - 67100001 Pflegegänge für Kriegsgräber	5	2	3	4 !
15	80	Unterstützung der Bestandsunternehmen sowie Gewinnung neuer Unternehmen	57.10 - 80000002 Anzahl der durchgeführten Firmenbesuche	80	15	15	15 ✖
16	80	Erhöhung der touristischen Vermarktung der Stadt Eberswalde	57.51 - 80000007 Anzahl der Messeteilnahmen und eigene Veranstaltungen	3	1	1	1 ✖
17	83	Beibehaltung der Attraktivität des Zoos	25.30 - 83000004 Beiträge im Fernsehen, Rundfunk sowie Zeitungsartikel mit speziellen Zoothemen (in Deutschland)	250	180	210	220 !

A keine unterjährige Auswertung

1. Auf Grund des Umfangs der durchgeführten Grundstücksverkäufe wird der Plan-Wert um 13 Stück unterschritten. Die Zielerreichung des Verkaufs von Grundvermögen wird davon nicht negativ beeinflusst. Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden liegen über der Planzahl.
2. Die Anzahl der tatsächlich verpachteten Erholungsgrundstücke liegt 11 % unter dem Planansatz. Der Rückgang der verpachteten Erholungsgrundstück hängt unter anderem mit der Vorbereitung für Baugrundstücke zusammen. Das Ziel wird trotzdem erreicht.
3. Im Jahr 2018 sind die Besucherzahlen im Jugendclub „Am Wald“ rückläufig gewesen. Der Rückgang hängt unmittelbar mit dem Ausbau und der Verbesserung des Jugendclub „Stino“ zusammen. Aus diesem Grund wird von einer Besucher-Verschiebung ausgegangen. Die gesetzten Ziele werden erreicht.
4. Ein Tag der offenen Tür im BBZ konnte im Jahr 2018 nicht durchgeführt werden. Auf Grund der Vielzahl der Veranstaltungen im BBZ, wird das Ziel dennoch erreicht, da die Kennzahl nicht im direkten Bezug zur Zielerreichung steht.
5. Die Steigerung der Einnahmen für die Benutzung der städtischen Sportanlagen, Sporthallen und Turnhallen konnte nicht im vollem Umfang umgesetzt werden. Das Ziel wurde nicht erreicht, es handelt sich allerdings um ein langfristiges Ziel.
6. Durch die geringere Anzahl (7) der gewährten Zuwendungen an freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit werden die langfristigen Ziele dieser Produktgruppe in 2018 dennoch erreicht.
7. Die Besucherzahlen für das Museum in der „Adler-Apotheke“ sind ab 2016 steigend. Das Ziel „Halten der Besucherzahlen im Museum Adler-Apotheke“ ist mit der Planzahl 8.000 Besucher ein langfristiges Ziel. Zur Zielerreichung werden z.B. Studentenprojekte (Geocoaching) oder weitere Angebote und Marketingmaßnahmen umgesetzt. Die Zielformulierung soll in der Haushaltsplanung 2020 terminierter formuliert werden.
8. Auf Grund von personellen Veränderungen im Kulturstab wurden 2018 nur 4 Veranstaltungen der Kulturküche durchgeführt. Die geringere Anzahl (2) hat die Zielerreichung jedoch nicht negativ beeinflusst.
9. Die Fördermittelquote liegt für 2018 mit 8% unter dem geplanten Prozentsatz. Da dieses Ziel langfristig gesehen wird, ist die Zielerreichung durch eine stetige Fördermittelquote erreicht.

10. Die Quote der Bearbeitungsdauer der Baugenehmigungsverfahren hat sich in den letzten drei Jahren kontinuierlich verbessert. Das Ziel ist ein langfristiges und ist von mehreren Einflussfaktoren abhängig. Mit einer kontinuierlichen Steigerung der Quote wird das gesetzte Ziel des Fachamtes langfristig erreicht.
11. Die geplante Reinvestitionsquote konnte auf Grund von zeitlich bedingten Verschiebungen der Bauvorhaben nicht erreicht werden. Jedoch liegt die Quote über 50 % und ist gegenüber dem Jahr 2017 gestiegen, damit ist die langfristige Zielerreichung gewahrt.
12. Die Quote der Mängelbeseitigung / Reparaturen innerhalb von fünf Arbeitstagen (Mo-Fr) kann bei Schadensbeseitigung durch Fremdauftragnehmer nicht realisiert werden. Auf Grund von Engpässen bei den Auftragnehmern können die Mängel nicht innerhalb der gesetzten Frist beseitigt werden. Aus diesem Grund wird die Kennzahl ab dem Jahr 2019 auf 8 Arbeitstage angepasst. Für die Zielerreichung hat die Anpassung der Kennzahl keine Auswirkung.
13. Auf Grund eines hohen krankheitsbedingten Ausfalls wird die geplante Kennzahl dieses Jahr nicht erreicht. Die Zielerreichung ist durch die gleichzeitig geringe Niederschlagsmenge im Haushaltsjahr 2018 nicht gefährdet.
14. Vier Pflegegänge sind auf Grund der Witterung in diesem Jahr für die Zielerreichung 2018 ausreichend.
15. Auf Grund der Personalknappheit und Umstrukturierungen im Amt 80 Wirtschafts- und Tourismusförderung wird der Planwert von 80 Firmenbesuchen in 2018 nicht erreicht. Für die Zielerreichung „Unterstützung der Bestandsunternehmen sowie Gewinnung neuer Unternehmen“ hat dies nur temporären Einfluss, da die frei gewordenen Stellen schnellst möglich wieder besetzt werden.
16. Der Planwert von 3 Messeteilnahmen und eigene Veranstaltungen kann ebenfalls durch die Personalknappheit und Umstrukturierungen im Amt 80 voraussichtlich nicht erreicht werden. Das Ziel „Erhöhung der touristischen Vermarktung der Stadt Eberswalde“ kann dieses Jahr nicht erreicht werden. Dieses Ziel ist jedoch ein langfristig ausgerichtetes Ziel, durch die Umstrukturierungen und Stellenneubesetzungen wird die Zielerreichung verbessert.

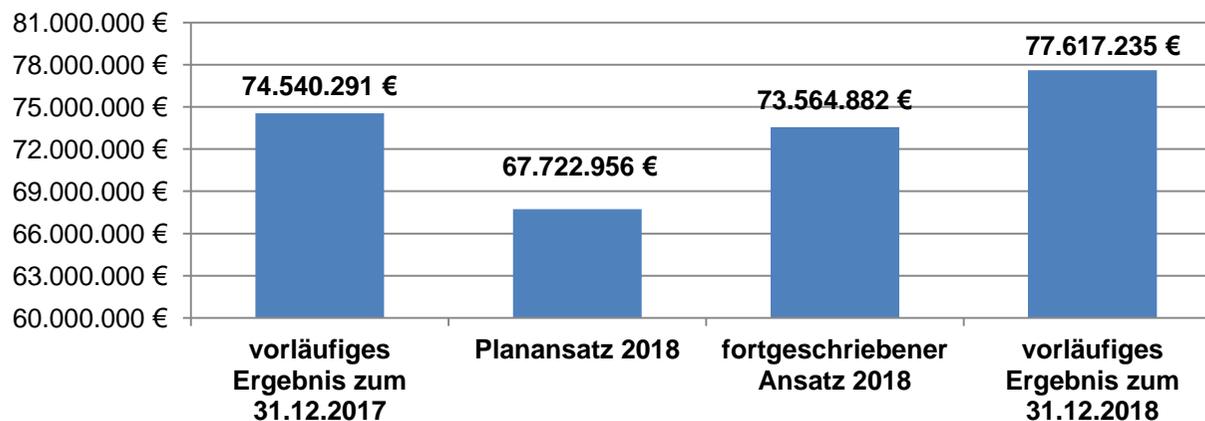
17. Die Anzahl der Beiträge im Fernsehen, Rundfunk sowie Zeitungsartikel mit speziellen Zoothemen (in Deutschland) unterschreitet den Planwert der Kennzahl um 12 % (30 Beiträge). Da die Anzahl der zahlenden Besucher des Zoos aber über dem Planwert liegen und im Vergleich zum Vorjahr 2017 um rund 18 T Besucher gestiegen sind, wird das Ziel „Beibehaltung der Attraktivität des Zoos“ erreicht.

4 Gesamtfinanzhaushalt zum Stichtag 31.12.2018

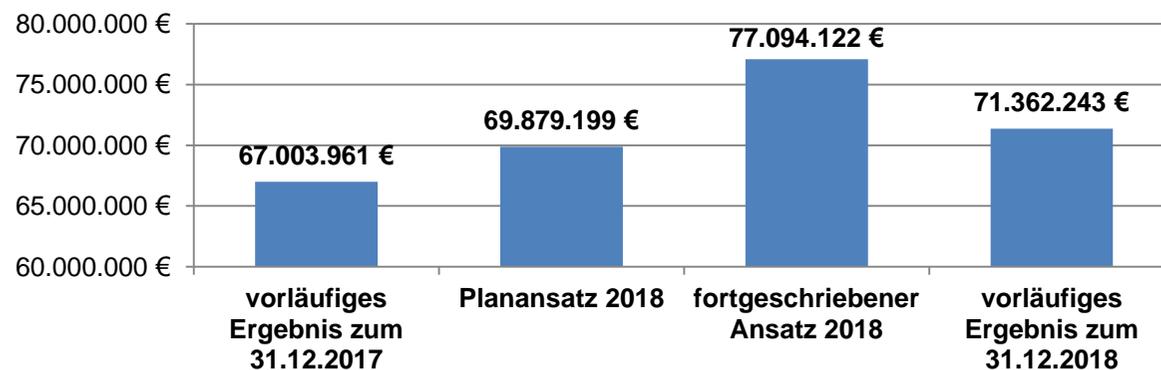
Der Finanzmittelüberschuss von 6.135 T€ zum 31.12.2018 ist ein vorläufiges Ergebnis der Finanzrechnung. In der Anlage 2 ist der Finanzhaushalt zum Stichtag 31.12.2018 auf der Ebene der Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Der vorläufige Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit übersteigt den fortgeschrieben Ansatz um 9.784 T€ und den Finanzplan 2018 um 8.411 T€. Im Finanzhaushalt ergibt sich ein prognostizierter Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.255 T€.

*Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit
zum 31.12.2018*

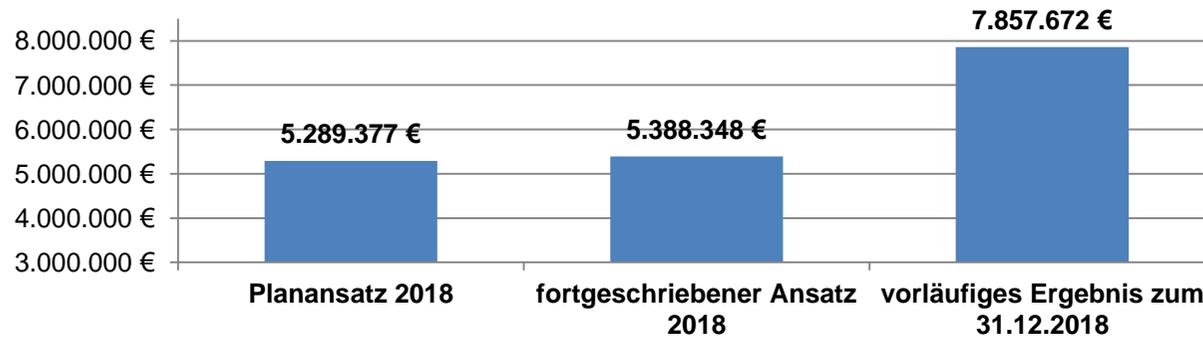


*Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit
zum 31.12.2018*

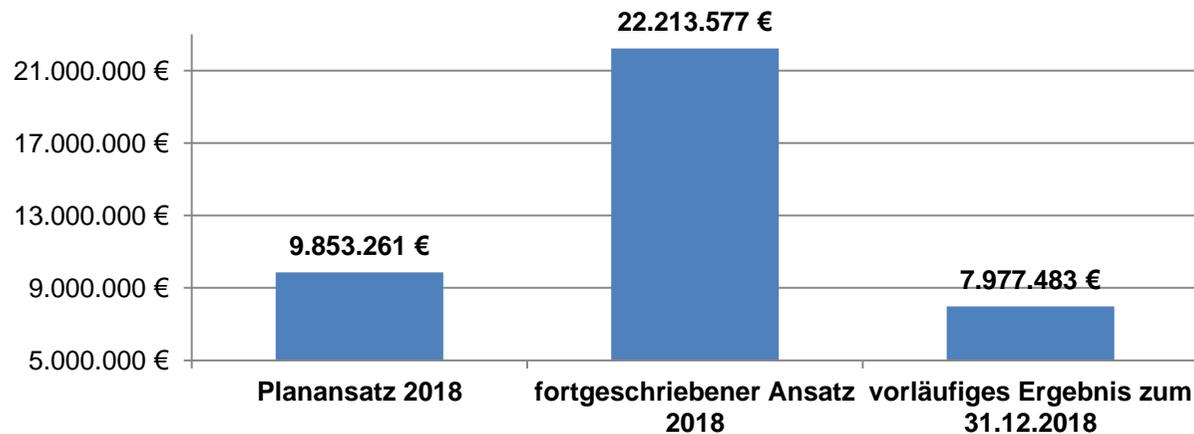


Für den vorläufigen Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Wert zum 31.12.2018 von -120 T€, das sind 16.705 T€ weniger Defizit als im fortgeschriebenen Ansatz und 4.444 T€ weniger Defizit als im Finanzplan 2018.

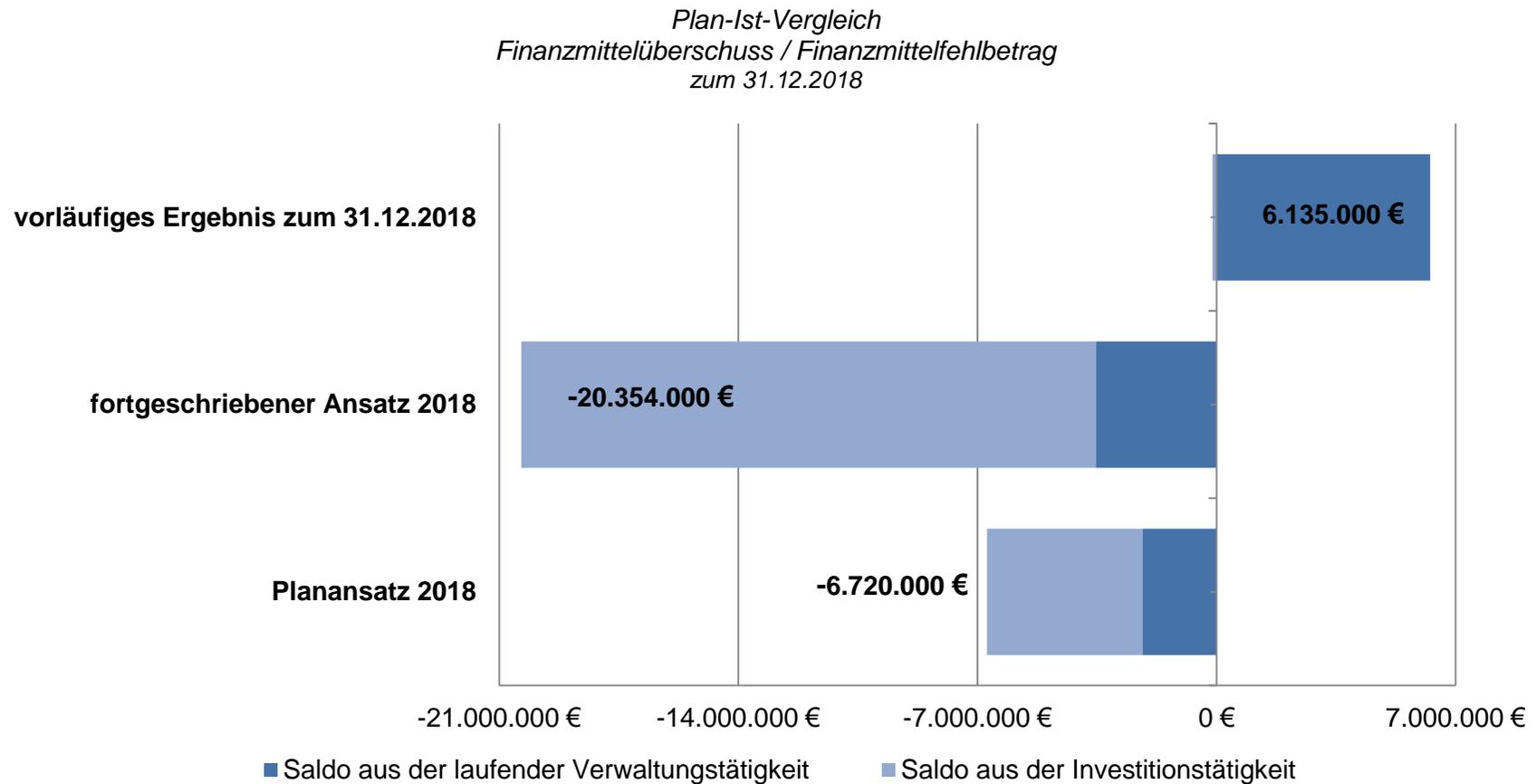
*Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit
zum 31.12.2018*



*Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
zum 31.12.2018*



Zum 31.12.2018 beträgt der vorläufige Finanzmittelüberschuss rund 6.135 T€. Der Finanzmittelüberschuss liegt 26.490 T€ unter dem anteilig fortgeschriebenen Ansatz des Finanzmittelfehlbetrages und 12.855 T€ unter den Finanzmittelfehlbetrag im Finanzplan 2018.



4.2 Erläuterungen zu Abweichungen der Plan-Ist-Werte zum 31.12.2018

Abweichungen der Ein- und Auszahlungsarten zum 31.12.2018, die den fortgeschriebenen Ansatz um mehr als 10 % und mindestens 50 T€ über- oder unterschreiten werden im Folgenden kurz erläutert.

Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und Abgaben weisen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz eine Mehreinzahlung von 13 % (3.577 T€) auf. Diese ergeben sich durch einzelne Mehreinzahlung, z. B. 630 T€ für Gewerbesteuer, 1.474 T€ bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer oder 1.106 T€ an dem Gemeindeanteil der Umsatzsteuer.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ein Defizit von 486 T€ (45 %) ergibt sich aus dem vorläufigem Ergebnis der Kostenerstattungen und Kostenumlagen zum 31.12.2018 gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen umfassen unter anderem die Erstattungen von übrigen Bereichen. Erstattungen von übrigen Bereichen können z.B. sein von Brandversicherungsanstalten, Berufsvertretungen, Genossenschaften u.a.. Die Einzahlungen der Produktgruppe Stadtsanierung 51.12. (233 T€) wurden als Einzahlungen aus Investitionszuwendungen verbucht. Des Weiteren ist die Umlegung des Bebauungsplans Clara-Zetkin-Siedlung im Umfang von 100 T€ nicht erfolgt.

Sonstige Einzahlungen

Die sonstigen Einzahlungen zum 31.12.2018 weisen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ein Defizit von 12 % (246 T€) auf. Die sonstigen Einzahlungen beinhalten zum Beispiel Konzessionsabgaben oder weitere sonstige ordentliche Einzahlungen. Die geplanten weiteren sonstigen ordentlichen Einzahlungen für Entschädigungen von dinglichen Belastungen in Höhe von 200 T€ betreffen die Entschädigungen für die Flächenbereitstellung der 380 KV-Leitung. Der Vertragsabschluss für die dingliche Entschädigung wurde im Jahr 2018 nicht umgesetzt.

Personalauszahlungen

Das vorläufige Ergebnis der Personalauszahlungen weicht gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 4 % (1.248 T€) ab. Die Abweichung liegt unter 10 %, jedoch ist der Betrag mit 1.248 T€ so hoch, dass eine Begründung sinnvoll erscheint. Im Haushaltsjahr 2018 konnten in einem erheblichen Umfang Stellen über einen längeren Zeitraum nicht besetzt werden. Mehrere Mitarbeiter waren ohne Lohnfortzahlung langzeit erkrankt. Des Weiteren sind Mitarbeiter der Verwaltung wegen Erwerbsminderungsrente bzw. vorzeitigem Renteneintritt ausgeschieden.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen liegen zum 31.12.2018 19 % (2.547 T€) unter dem fortgeschriebenen Ansatz. Die Auszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (1.049 T€) z. B. für die Borsighalle (272 T€) oder Altlastensanierung Christel-Brauns-Weg (190 T€), die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (279 T€) z.B. Sportentwicklungskonzept (161 T€).

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Das Ergebnis der Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen ist 31 % (1.074 T€) geringer als der fortgeschriebene Ansatz. Die höchsten Abweichungen liegen dabei bei den Geschäftsauszahlungen mit 763 T€ und bei den Erstattungen für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden in Höhe von 139 T€.

Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Zum 31.12.2018 weisen die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen im Vergleich zu dem fortgeschriebenen Ansatz ein Plus von 26% (1.134 T€) auf. Für die Waldsportanlage sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz und dem derzeitigen Baufortschritt, Mehreinzahlungen in Form von Fördermitteln, vom Bund und vom Land, jeweils in Höhe von 844 T€ erfolgt. Die Einzahlungen für Investitionen weisen weiterhin Mehreinzahlungen der Produktgruppe 51.12 auf, die in Kostenerstattungen und Kostenumlagen geplant sind.

Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten

Die Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten weisen im vorläufigen Ergebnis zum 31.12.2018 Mehreinzahlungen von 31 % (141 T€) gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz auf. Im Jahr 2018 wurden Beiträge für Tiefbaumaßnahmen vereinnahmt, die im Haushaltsjahr 2017 geplant waren z. B. Paul-Trenn-Straße (147 T€) oder Fliederallee (92 T€). Im Gegenzug sind Beiträge die für 2019 geplant waren nicht erfolgt, z.B. Rudolf-Breitscheid-Straße (125 T€).

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden liegen mit 1.178 T€ höher als der fortgeschriebene Ansatz 2018. Die Mehreinzahlungen aus dem Wohngebiet Ostend betragen 814 T€, davon sind Einzahlungen in Höhe von 465 T€, bedingt durch Verkäufe aus dem Vorjahr. Die übrigen Mehreinzahlungen von 349 T€ ergeben sich aus höheren Geboten (Veräußerungswerten) und schnelleren Verkäufen als geplant.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Zum 31.12.2018 werden 12.721 T€ weniger Auszahlungen für Baumaßnahmen geleistet, als im fortgeschriebenen Ansatz vorgesehen. Von den geplanten Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen werden z.B. der Rathausumbau, die Tiefbaumaßnahme im Wohngebiet Ostend oder die Entwicklung des Bahnhofbereichs nicht im Haushaltsjahr 2018 umgesetzt. Die Altlastensanierung städtischer Grundstücke, die Hochbaumaßnahmen am Funktionsgebäude Westendstadion oder die Tiefbaumaßnahmen Wildparkstraße werden erst im Haushaltsjahr 2019 fertig gestellt.

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen zum 31.12.2018 sind um 50 % (52 T€) geringer als der fortgeschriebene Ansatz. Der Erwerb von Datenverarbeitungs-Software konnte nicht im geplanten Umfang erfolgen.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden

Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden liegen 15% (131 T€) unter dem fortgeschriebenen Ansatz 2018. Die Ladeinfrastruktur (75 T€) konnte z.B. 2018 nicht umgesetzt werden.

Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen

Zum 31.12.2018 sind die Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen mit 49 % (1.331 T€) unter dem fortgeschriebenen Ansatz. Zu dem übrigem Sachanlagevermögen zählen zum Beispiel Fahrzeuge oder geringwertige Wirtschaftsgüter. Die Fahrzeuge für die Produktgruppe 12.60 (150 T€) wurden schon bestellt, die Lieferung sowie die Auszahlung erfolgen jedoch erst im Haushaltsjahr 2019. Im Zusammenhang mit der Verschiebung des Rathausumbaus werden auch Anschaffungen von Sachanlagen (380 T€) und geringwertigen Wirtschaftsgütern (220 T€) verschoben. Weitere Auszahlungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern (Anschaffungseinzelwert bis 150 €) werden in verschiedenen Bereichen nicht im geplanten Umfang benötigt.